



CURAÇAO DOLPHIN THERAPY & RESEARCH CENTER N.V. ("CDTC")

At the Curaçao Sea Aquarium Park

Bapor Kibra z/n
Willemstad
Curaçao

T: (+599 9) 4619886

F: (+599 9) 4619889

E: info@curacaodolphintherapy.com

Curacao, 11/6/2013

Zusammenfassung Abschlussbericht

Name: Betty Prietzel
Geburtsdatum: 10.01.06
Anschrift: Geschwister-Scholl Strasse 19
01968 Senftenberg, Deutschland
Diagnose: Q87.2 Angeborene Fehlbildungssyndrome mit
vorwiegender Beteiligung der Extremitäten
Q64.1 Ekstrophie der Harnblase
R13.9 Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie
Behandlungszeitraum: 30.09.13 - 11.10.13

Betty erhielt im Zeitraum vom 30.09.13 - 11.10.13 insgesamt 10 Therapieeinheiten im CDTC. Am ersten Tag bekam er/sie die Möglichkeit, die Delphine, die Umgebung und die Mitarbeiter des CDTC kennenzulernen. Außerdem wurde eine Befunderhebung zur Evaluierung des aktuellen Status durchgeführt. Ergänzend zum CDTC - Erfassungsbogen wurde ein Elterngespräch/ Aufnahmegespräch geführt, in dem unter anderem Besonderheiten von Betty besprochen und Therapieziele festgesetzt wurden. Darüber hinaus wurden täglich Gespräche zur Auswertung der Therapieeinheiten durchgeführt.

Die Delphintherapie im CDTC wird nach verhaltenstherapeutischen Prinzipien (positive Verstärkung, operantes Konditionieren) und wissenschaftlichen Grundlagen durchgeführt. Außerdem sind psychologische Familienkonsultationen möglich. Die Kinder werden von einer internationalen, multidisziplinären Gruppe von Therapeuten betreut. Die Therapeuten sind in folgenden Bereichen ausgebildet, zertifiziert und staatlich anerkannt:

- Physiotherapie
- Sprachtherapie
- Verhaltenstherapie
- Sonderpädagogik
- Psychologie

Die genannten Therapiebereiche werden in Abhängigkeit von den Therapiezielen des jeweiligen Kindes kombiniert, eingesetzt und in die tiergestützte Therapie eingefügt.

Betty reiste das dritte Mal zum mit ihren Eltern und ihrer Schwester Celine zum CDTC, um an der delphingestützten Therapie teilzunehmen. Ihre Familie beschrieb sie als ein frohliches Mädchen mit einem eigenen Kopf. Betty habe das Rubinstein- Taybi Syndrom, sie habe eine verspätete Allgemeinentwicklung und eine Schluckstörung. Nach viel Übung, könne sie jetzt selbständig Essen und Trinken. Betty besucht eine Schule für Kinder mit einer geistigen Behinderung und lerne zurzeit Buchstaben. Sie spreche nicht, lautiere aber und zeige auf Gegenstände, um zu kommunizieren. Sie verstehe das Gesagte, höre aber nur zu, wenn sie Lust habe. Funktioniere etwas nicht, wie Betty es habe möchte, zeige sie fremd aggressive Verhaltensmuster, indem sie ihren Vater oder ihre Schwester schlage. Gehe Betty, mache sie große Schritte und sie sitze hypoton. Betty möge sehr gerne Musik.

Betty's Therapieziele während des Aufenthalts im CDTC beinhalteten:

- Kommunikation
 - Zeichen
 - Augenkontakt
 - Sprache
- Allgemeine Entwicklung
 - Konzentration, Wahrnehmung und Verhaltensmodifizierung

Kommunikation

Zeichen, Augenkontakt, Sprache

- erklären, welche Aktivitäten sie mit den Zeichen machen kann
- mittels der Zeichen nach Hilfe fragen
- Augenkontakt und Zeichen kombinieren
- Ausatmung stimulieren und lautieren
- Neue Laute üben
- Mundmotorik
- Pfeife pusten

Allgemeine Entwicklung

Konzentration, Wahrnehmung, verbessertes Zuhören

- Übungen nach dem Prinzip der sensorischen Integration: exercises according to the sensory integration principles:
 - Tragen einer Gewichtsweste
 - Mit Bohnen spielen
 - Massage mit Igelbällen, Bürsten und Vibrationsstäben
- Betty anregen, die Aktivitäten eigenständig durchzuführen
- Verhaltensmodifikation

Betty und ihr Delphin Chabelita, waren ein grossartiges Team, Betty konnte nie abwarten ins Wasser zu gehen und mit Chabelita Runden zu schwimmen. Sie mochte nicht so sehr das Wasserspritzen oder die schnellen Runde, aber sie hatte sehr viel Spass an den anderen Aktivitaeten, die Chabelita ihr zeigte. Waehrend des schwimmens kommunizierte sie sehr viel und versuchte haeufig den Namen „Chabelita“ auszusprechen.

Liebe Betty,

Wir hatten zwei sehr schoene Wochen in denen Du sehr hart gearbeitet hast! Es war sehr schon zu sehen, wie Du die Zeit mit Chabelita genossen hast, was Du im Therapieraum erreicht hast und wieviel Spass es Dir gemacht hat! Alles Gute Dir und deiner Familie und arbeite weiter so gut!

Folgende Veraenderungen wurden am Ende der zweiten Therapiewoche von Betty, seinen Eltern und von uns beobachtet:

- konsequenterre Nutzung der Zeichen
- verbesserter Augenkontakt
- verbesserte Mundmotorik
- hoehere Eigenstaendigkeit
- bessere Konzentration
- verbesserte Wahrnehmung
- Verhaltensmodifikation

Diese zwei Therapiewochen koennen als Aufbautherapie an die vorausgegangene delphingestuetzte Therapie gewertet werden. Darum sollte diesem Bericht stets der Therapiebericht von Betty vorhergegangener Delphintherapie zu Grunde gelegt werden. Der Therapieabschlussbericht behaelt nach wie vor seine Bedeutung, da die beschriebenen Therapieinhalte, -ansaezte und –durchfuehrung in Bezug auf Betty s Momentansituation auch zu diesen zwei Therapiewochen aktuell sind und aus unserer Sicht fortgefuehrt werden sollten.

Alles Gute, Betty und herzliche Gruesse!

Lisette Zwagerman
Logopaedin
CDTC

Dies ist eine Zusammenfassung unserer Zeit im CDTC, welche Betty 's Fortschritte waehrend seines Aufenthalts, Therapieinhalte und –methoden beschreibt. Angesprochene Therapiepunkte koennen Anregungen sein, da sie aus unserer Sicht wichtige Eckpfeiler in Betty 's Foerderung darstellen. Sollte es offene Fragen zur Therapie oder zu detaillierteren fachlichen Informationen geben, so stehen wir gerne telefonisch oder per e-mail fuer Antworten zur Verfuegung - das Einverstaendnis der Eltern vorausgesetzt.